5. Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle des verstorbenen Herrn Paul Sprengholz. Vorgeschlagen werden aus der Versammlung die Herren Richard Brunner und Heinrich Rübner. Die Zettelwahl ergibt die Wahl des Herrn Richard Brunner für die Amtszeit 1918—1920.

6. Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle des satzungsgemäß ausscheidenden Herrn Gustav Küstenmacher, der wieder wählbar ist. Die Wahlakte ergibt die einstimmige Wiederwahl des Herrn Gustav Küstenmacher für 1918—1921.

Herr Emil Kupfer spricht dem Vorstande den Dank aus für seine außergewöhnlich schwere Arbeit des verflossenen Jahres.

Das notarielle Protokoll wird verlesen und unterschrieben. Das allgemeine Protokoll wird verlesen und unterschrieben.

III.

Bericht

an die Hauptversammlung des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen erstattet von dem Rechnungsausschuß desselben am 27. März 1918.

Die Rechnungsführung des Unterstützungs-Vereins ist von uns in gewohnter Weise durch Einsichtnahme in die vom Schatzmeister geführten Bücher geprüft worden. Wir haben die Übertragungen vom alten Jahre ins neue nachgesehen, die Einnahmen und Ausgaben des neuen Rechnungsjahres mit den vorhandenen Belegen verglichen und nachgerechnet und uns überzeugt, daß die verschiedenen Stiftungskonten ordnungsgemäß weitergeführt worden sind und daß die Abschlüsse stimmten. Überall fanden wir die Buchungen in Ordnung und Richtigkeit.

Gemeinsam mit dem Vorstande fand am 25. d. M. eine Sitzung statt, in der uns der Vermögensstand des Vereins durch Vorlage der Hypothekeninstrumente, der Depotscheine und der in eigener Verwahrung befindlichen Wertpapiere nachgewiesen wurde. Auch hier fanden wir alles in Ordnung und mit den Büchern des Vereins in Übereinstimmung.

Auf Grund dieser Prüfungen stellen wir hierdurch den Antrag:

„Die heutige Hauptversammlung wolle dem Vorstande für das Rechnungsjahr 1917 Entlastung erteilen."

Berlin, den 27. März 1918. Gustav Küstenmacher. Fritz Rühe.

IV.

Kassenbericht über das Jahr 1917.

I. Beweglicher Fonds. (§ 16, I der Satzungen.)

1. Barbewegung.

Einnahme:

An Bestand aus 1916		19 506 ℳ 48 ₰	
„ Übernahme des Barbestands vom Jubil.-Sammlg.-Kto.		3 948 „ — „	
„ laufenden Beiträgen 1917	23 711 ℳ 50 ₰		
„ Beitrag des Börsenvereins 1917	15 000 „ — „		
„ Beitrag der Korporation der Berliner Buchhändler 1917	1 000 „ — „		
„ Beitrag des Oester.-Ungar. Buchhändler-Vereins für 1916	400 „ — „	40 111 „ 50 „	
„ Geschenken zur freien Verfüg. d. Vorstandes (einschl. ℳ 8 750.05 Kriegsbeitr.)		21 263 „ 74 „	
„ Zinsen aus den Kapitalien der allgemeinen Verwaltung	28 881 ℳ 16 ₰		
„ Zinsen, bei den gesondert verwalteten Stiftungen zu Unterstützungen verwendet gemäß der Abrechnung unter III	7 785 „ 75 „	36 666 „ 91 „	121 496 ℳ 63 ₰

Ausgabe:

Für gewährte Unterstützungen aus der allgemeinen Verwaltung	92 722 ℳ 41 ₰		
„ gewährte Unterstützungen aus den gesondert verwalteten Stiftungen gemäß der Abrechnung unter III	7 785 „ 75 „	100 508 ℳ 16 ₰	
„ Unkosten	4 283 ℳ 20 ₰		
„ Ankauf von Effekten	3 016 „ 10 „	7 299 „ 30 „	107 807 „ 46 „
		Bleibt Bestand:	13 689 ℳ 17 ₰

2. Wertpapiere.

Einnahme:

Zugang durch angekaufte Wertpapiere		3 100 ℳ — ₰
	Bleibt Bestand:	3 100 ℳ — ₰

Anlagepapiere:	Kurs v. 31./12. 17	
2800 ℳ 5% Deutsche Reichsanleihe	97	2 716 ℳ — ₰
300 ℳ 4% Bayr. Vereinsbank	90,50	271 „ 50 „
3100 ℳ		2 987 ℳ 50 ₰

II. Reservefonds. (§ 16, II der Satzungen.)

1. Barbewegung.

Einnahme:

An Bestand aus 1916	1 383 ℳ 88 ₰	
„ Geschenken aus 1917	2 000 „ — „	
„ Rückzahlungen von Unterstützungen	60 „ — „	3 443 ℳ 88 ₰